

Niederschrift

über die 37. öffentliche Sitzung
des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Donnerstag, dem **13.11.2025**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 36 vom 07.10.2025**
- 4. Vorstellung der Bestandserfassung kommunaler Gebäude
Vorlage: 154/2025**
- 5. Vorstellung von Sanierungsalternativen zur Dorfgemeinschaftsanlage Cäciliengroden
Vorlage: 155/2025**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsvorsitzende Manuela Mohr als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Frank Behrens
Beigeordnete Ruth Bohlke
Ratsherr Reemt Borchers
Ratsherr Holger Mehrle
Ratsherr Carsten Tschackert
Ratsfrau Madeleine Zaage

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Andrea Tjarks

Gäste

Eden

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberrat Klaus Oltmann
Gemeinderätin Nadine Stamer
Verwaltungsfachangestellter Frederik Weinberg als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Reemt Borchers eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest

2. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner stellte Fragen bezüglich der Fahrradinstandsetzungssäule in Cäcilienroden. Er fragte, weshalb es nach der Fahrradsaison aufgestellt wurde, ob diese im Winter stehen bleiben und was sie gekostet haben. Der Bürgermeister antwortete, dass die Säulen vom Landkreis aufgestellt wurden, und die Kosten

nicht bekannt seien, diese Anlagen aber aus Fördermitteln bezahlt wurden und dass diese Säulen dauerhaft stehen bleiben. Die Anmerkung, dass es sich hierbei um einen ungünstigen Standort handle, wurde zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 36 vom 07.10.2025

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**4. Vorstellung der Bestandserfassung kommunaler Gebäude
Vorlage: 154/2025**

Auf den Inhalt der Vorlage wird verwiesen. Die Verwaltung hat das Programm „GebäudeCheck“ kurz vorgestellt. Das Programm wurde im Jahr 2023 angeschafft. Es ist nützlich für die technische Beurteilung der Gebäude. Aufgeteilt hat man es auf 3 Orte: Sande, Cäcilienroden und Neustadtgödens. Die 25 eigenen Gebäude der Gemeinde Sande sollen dort eingepflegt werden. 15 dieser Gebäude wurden bereits angelegt und 12 bewertet. Die Zustandsbewertung wird anhand von Vergleichsbildern erstellt. Auf „Knopfdruck“ kann dann ein Bericht zum Gebäude erstellt werden. Es gibt dann die Wahl zwischen technisch einwandfreier oder energetischer Sanierung. Die Ausgabe der Kosten erfolgt dann auf Grundlage des Norddeutscher Durchschnitts. Die Verwaltung erwähnte, dass noch nicht alle Gebäude im Programm eingepflegt sind, da dies ein großer Aufwand sei. Von einigen Mitgliedern des Ausschusses kam die Rückmeldung, dass dies ein interessantes Werkzeug für die Bewertung sei und dies Entscheidungen bezüglich Sanierungsarbeiten etc. erleichtern würde. Ein Ausschussmitglied fragte, wie das Programm eine Aktualität des Preisniveaus gewährleistet. Die Verwaltung sagte, dass das Programm ein vierteljähriges Update erhalte. Es erfolgte zudem der Hinweis, dass das Mobiliar der Gebäude nicht im Programm dargestellt wird.

5. **Vorstellung von Sanierungsalternativen zur Dorfgemeinschaftsanlage Cäcilien-
groden**
Vorlage: 155/2025

Es wurde mithilfe des „GebäudeCheck“ Programms ein Bericht zum DGH erstellt und die Daten wurden vorgestellt. Bei einem technisch adäquaten Zustande würden sich die Sanierungskosten auf ca. 350.000 € belaufen, bei einer energetischen Sanierung auf ca. 593.000 €. Ein Ausschussmitglied sagte, dass Dachziegel defekt seien und es durchregne. Der Verwaltung ist diese Problematik nicht bekannt. Ein Anwohner sagte, dass im DGH alles trocken sei. Anhand des o.g. Programmes ließ sich mit dem norddeutschen Durchschnitt errechnen, dass eine neue Dacheindeckung Kosten in Höhe von 230.000 € netto verursachen würde. Ein Ausschussmitglied verwies darauf, dass der Antrag, siehe Vorlage, sich auf etwas anderes beziehe. Es ginge zunächst darum, welche Maßnahmen man kurzfristig umsetzen könne. Es ginge auch darum, dass man das eingesparte Geld von der „Brücke“ verwenden wolle. Es stehen hiervon ca. 12.000 € zur Verfügung. Es gab zudem die Sorge, dass dieses Geld mit dem nächsten Haushaltsjahr nicht mehr zur Verfügung stünde. Die Verwaltung gab den Hinweis, dass der Haushalt erst Ende März verabschiedet werde, somit steht das Geld auch bis dahin zur Verfügung. Es kam zudem der Vorschlag auf, einige Reparaturarbeiten durchzuführen. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass man sich intensiv damit beschäftigen müsse, welche Maßnahmen getroffen werden, die eine oder andere kleine Arbeit könnte aber schon verrichtet werden. Die Verwaltung erläuterte, dass bisher schon Maßnahmen getroffen wurden. Es soll eine Auflistung zur nächsten Bauausschusssitzung erstellt werden.

6. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Schluss der Sitzung: 18:28 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin